



## Eine Blütenlese

### Aufruf zum Leben des Geistes

#### Sieben Worte aus dem Neuen Testament

**1. „Der Geist macht lebendig. Alles Menschliche ist dazu unbrauchbar“ (Joh 6, 63)** – (zitiert nach der Übersetzung „Die Gute Nachricht“, das Neue Testament im heutigen Deutsch)

*- Ist das Menschliche ohne Geist menschenwürdig?*

*Erlöstes, glückliches Leben ist Sache des Geistes.*

**2. „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ (Lk 4, 18)**

*- Ruht auf uns der Geist Christi?*

*Erkennt man in unserem Geist den Geist Christi?*

**3. „Wir aber haben den Geist Christi“ (1Kor 2, 16)**

*- Können wir uns dieses Wort aneignen?*

*Dann müssten wir auch sagen: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir...“*

*Dahin führt nur die Mystik... die lange, sehnsüchtige Kontemplation.*

**4. „Glüheth (kocht) im Geiste“ (Röm 12, 11)**

*- Vom Geist bekommen wir das entscheidende Licht,  
vom Geist bekommen wir die entscheidende Energie.*

*Die im Geiste „siedend kochen“... die lebendig Begeisterten... retten die Welt.*

**5. „Wandelt im Geiste“ (Gal 5, 16)**

*- Verlasst nie den Geist!*

*Es gibt auch einen Weg der Geistlosigkeit!*

*Oberflächlichkeit ist nahe der Geistlosigkeit!*

*Erst die Tiefen sind der Weg des Geistes.*

**6. „Der Geist des Herrn ist Wahrheit“ (Joh 14, 17)**

*-Die Ehrlichkeit, die Wahrhaftigkeit, ist der Weg zum Heil.*

**7. „Der Geist des Herrn ist Freiheit“ (2 Kor 3, 17)**

*- Die christliche Freiheit ist Weite...*

*P. Josef García-Cascales  
Dezember 2011*